

Teil-Rechnung 2016

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
Gruppe 21 Jugendamt

Produktdefinition

Verantwortlich
2, N. N.
Auftragsgrundlagen
Beschluss des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Spitzenkennzahlen				
Deckungsgrad	37,08	36,84	40,34	3,5
Zuschuss je Einwohner	332,64 EUR	335,82 EUR	355,27 EUR	19,45 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Anzahl Stellen	39,43	43,18	43,18	0,00
davon Höherer Dienst	0,50	0,50	0,50	0,00
davon Gehobener Dienst	33,93	37,68	37,68	0,00
davon Mittlerer Dienst	5,00	5,00	5,00	0,00

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.613.993,05	9.369.910,35	0,00	10.594.529,46	1.224.619,11
3 + Sonstige Transfererträge	2.058.248,35	2.286.625,00	0,00	4.189.294,39	1.902.669,39
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.138.425,83	2.131.435,32	0,00	2.229.691,63	98.256,31
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.765,87	424.000,00	0,00	239.868,04	-184.131,96
7 + Sonstige ordentliche Erträge	297.081,49	274.725,00	0,00	507.787,72	233.062,72
10 = Ordentliche Erträge	14.407.514,59	14.486.695,67	0,00	17.761.171,24	3.274.475,57
11 - Personalaufwendungen	2.761.256,65	2.936.520,53	0,00	2.905.680,80	-30.839,73
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	532.525,57	579.308,00	30.000,00	591.727,48	12.419,48
14 - Bilanzielle Abschreibungen	118.176,18	98.707,43	0,00	153.464,17	54.756,74
15 - Transferaufwendungen	35.051.179,83	34.806.164,00	0,00	39.358.647,47	4.552.483,47
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	388.032,77	363.008,00	0,00	456.971,43	93.963,43
17 = Ordentliche Aufwendungen	38.851.171,00	38.783.707,96	30.000,00	43.466.491,35	4.682.783,39
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.443.656,41	-24.297.012,29	-30.000,00	-25.705.320,11	-1.408.307,82
19 + Finanzerträge	2.661,87	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.566,60	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-904,73	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-24.444.561,14	-24.297.012,29	-30.000,00	-25.705.320,11	-1.408.307,82
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-24.444.561,14	-24.297.012,29	-30.000,00	-25.705.320,11	-1.408.307,82
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	564.556,70	564.757,21	0,00	564.757,21	0,00
29 = Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-25.009.117,84	-24.861.769,50	-30.000,00	-26.270.077,32	-1.408.307,82

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Teil-Rechnung 2016

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
Gruppe 21 Jugendamt

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortgeschr. Ansatz	davon übertr. Erm.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
		2015	2016	2016	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	164.600,00	164.600,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	180.000,00	180.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	22.455,10	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	22.455,10	0,00	0,00	344.600,00	344.600,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	9.520,00	9.520,00
25	für Baumaßnahmen	70.676,57	76.500,00	11.500,00	39.423,65	-37.076,35
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.879,54	9.440,00	0,00	28.052,22	18.612,22
28	von aktivierbaren Zuwendungen	131.493,77	531.783,00	131.783,00	532.480,00	697,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	6.186,98	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	234.236,86	617.723,00	143.283,00	609.475,87	-8.247,13
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-211.781,76	-617.723,00	-143.283,00	-264.875,87	352.847,13

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	fortgeschr. Ansatz	davon übertr. Erm.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
		2015	2016	2016	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Weitere Investitionsmaßnahmen						
Saldo		-5.348,34	-1.440,00	0,00	-3.508,78	-2.068,78
Summe der investiven Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen		5.348,34	1.440,00	0,00	3.508,78	2.068,78

Produktgruppe 21 Jugendamt

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 3,5

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung + 19,45

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verschlechterung: 1.408 TEUR

- Mehrerträge: 3.274.476 Euro
- Mehraufwendungen: 4.682.783 Euro

Teil-Rechnung 2016

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2101	Förderung junger Menschen und Familien

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A. Abwendung von Kindeswohlgefährdungen B. Hilfen zur Erziehung in Form von ambulanten und stationären Leistungen C. Angebot verschiedener Beratungsstellen incl. Präventionsprojekten D. Begleitung und Mitwirkung in Trennungs- und Scheidungssituationen (auch Stiefelternverfahren) E. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Verantwortlich
2, Wolfgang Heufes
Auftragsgrundlagen
gesetzliche Regelungen: KJHG; Art.6 GG; BGB; FGG; JGG; StGB; SGBI-XII; AdoptVG; AdoptWG
Ziele
A. Kinder und Jugendliche werden vor Gefährdungen kurzfristig geschützt. B. Im Rahmen der Hilfen zur Erziehung stehen Eltern geeignete ambulante und stationäre Formen Familien unterstützender Hilfen zur Verfügung. C. Es existieren ausreichend, sich an den Bedarf orientierende Beratungsstellen incl. Präventionsprojekte. D. Bei Verfahren vor dem Familiengericht (incl. Stiefelternadoption) sowie Jugendgerichtsgesetz erfolgt eine Begleitung und Mitwirkung. E. Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten nach individuellem Bedarf notwendige Eingliederungshilfe. A - E [s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2, 4 und 6]
Zielgruppen
Junge Menschen und/oder Familien mit Beratungs- und Betreuungsbedarf, Junge Menschen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Spitzenkennzahlen				
A. in %				
- Verhältnis gemeldeter Gefährdungen zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,99	0,94	0,85	-0,09
- Verhältnis familiengerichtlicher Verfahren zu wahrgenommenen Gefährdungen	25	47	13,33	-33,67
- Verhältnis in Anspruch genommener HZE-Leistungen zu festgestellten Gefährdungen	175	88	192	104
B. in %				
- Verhältnis Heimerziehung zu Ambulante Leistungen	28,06	42	50,45	8,45
- Verhältnis Rückkehr ins Ursprungssystem bzw. Verselbstständigung zu Heimerziehung	40,43	23	21,89	-1,11
- Verhältnis Heimerziehung zu Vollzeitpflege incl. Adoption	59,12	68	94,41	26,41
C. in %				
- Verhältnis Qualitätsdialoge zu Beratungsstellen	125	100	62,5	-37,5
D. in %				
- Verhältnis angebotene Beratungen vor dem Erörterungstermin zu Anzahl Verfahren	89,36	92	89,26	-2,74
E. in %				
- Verhältnis ambulanter Eingliederungshilfe zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,33	0,3	0,37	0,07
- Verhältnis stationärer Eingliederungshilfe zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,04	0,04	0,04	0
Deckungsgrad	15,88	18,42	25,32	6,9
Zuschuss je Einwohner	170,89 EUR	161,06 EUR	182,74 EUR	21,68 EUR

Personal

Teil-Rechnung 2016

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien**Personal**

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Anzahl Stellen	24,38	26,13	26,13	0,00
davon Höherer Dienst	0,30	0,30	0,30	0,00
davon Gehobener Dienst	23,53	25,28	25,28	0,00
davon Mittlerer Dienst	0,55	0,55	0,55	0,00

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.149,65	0,00	0,00	156.484,58	156.484,58
3 + Sonstige Transfererträge	2.051.839,87	2.286.625,00	0,00	4.188.357,41	1.901.732,41
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.400,44	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.768,45	402.000,00	0,00	239.592,57	-162.407,43
7 + Sonstige ordentliche Erträge	16.000,23	500,00	0,00	-3.577,88	-4.077,88
10 = Ordentliche Erträge	2.371.158,64	2.689.125,00	0,00	4.582.056,68	1.892.931,68
11 - Personalaufwendungen	1.705.442,56	1.794.612,19	0,00	1.690.622,47	-103.989,72
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.588,20	89.800,00	0,00	41.941,02	-47.858,98
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.614,75	4.797,89	0,00	7.917,36	3.119,47
15 - Transferaufwendungen	13.092.997,47	12.345.675,00	0,00	15.923.201,30	3.577.526,30
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.109,11	25.000,00	0,00	91.740,24	66.740,24
17 = Ordentliche Aufwendungen	14.928.752,09	14.259.885,08	0,00	17.755.422,39	3.495.537,31
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.557.593,45	-11.570.760,08	0,00	-13.173.365,71	-1.602.605,63
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.557.593,45	-11.570.760,08	0,00	-13.173.365,71	-1.602.605,63
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-12.557.593,45	-11.570.760,08	0,00	-13.173.365,71	-1.602.605,63
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	338.748,39	338.869,92	0,00	338.869,92	0,00
29 = Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-12.896.341,84	-11.909.630,00	0,00	-13.512.235,63	-1.602.605,63

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Investitionstätigkeit					
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	800,00	800,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	800,00	800,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.462,26	8.000,00	0,00	14.456,23	6.456,23
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	5.462,26	8.000,00	0,00	14.456,23	6.456,23
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-5.462,26	-8.000,00	0,00	-13.656,23	-5.656,23

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Rechnung 2016

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien**Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Weitere Investitionsmaßnahmen					
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Verhältnis familiengerichtlicher Verfahren zu wahrgenommenen Gefährdungen

Abweichung – 33,67

Die Fallzahlen in diesem Bereich sind deutlich gesunken.

Verhältnis in Anspruch genommener HZE-Leistungen zu festgestellten Gefährdungen

Abweichung + 104

Die Fallzahlen im Bereich der erzieherischen Hilfen sind deutlich gestiegen.

Verhältnis Heimerziehung zu Vollzeitpflege inkl. Adoption

Abweichung + 26,41

Die Fallzahlen im Bereich der Heimerziehung sind gestiegen.

Verhältnis Qualitätsdialoge zu Beratungsstellen

Abweichung - 37,5

Die Fallzahlen im Bereich der Qualitätsdialoge sind gesunken.

Deckungsgrad

Abweichung + 6,9

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung + 21,68

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verschlechterung: 1.603 TEUR

- Mehrerträge: 1.892.932 Euro
- Mehraufwendungen: 3.495.537 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 156 TEUR

Die eingegangenen Fördermittel für das Projekt „Jugend stärken im Quartier“ in Höhe von 31 TEUR, die Förderung Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ in Höhe von 36 TEUR sowie die Verwaltungskostenpauschale durch das LWL-Landesjugendamt in Höhe von 84 TEUR wurden hier gebucht, während die jeweiligen Ansätze in der Ertragsgruppe 6 veranschlagt waren.

3 – Sonstige Transfererträge

Mehrerträge 1.902 TEUR

Die deutlichen Mehrerträge im Bereich der Hilfen zur Erziehung sind auf höhere Kostenerstattungen anderer örtlicher Träger der Jugendhilfe zurückzuführen. Grund hierfür sind auch die gestiegenen Erstattungsleistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mindererträge 162 TEUR

Die Mindererträge im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen regulieren sich mit den Mehrerträgen der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Berichtszeile 2).

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 104 TEUR

Die Minderaufwendungen sind aufgrund krankheitsbedingter Stellenvakanzen entstanden.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 48 TEUR

Aufgrund des zweijährigen Herausgaberythmusses des Elternbegleitbuches sind die Druck- und Verteilkosten für das Elternbegleitbuch um 11 TEUR höher ausgefallen als geplant.

Die Aufwendungen für Supervisionen, Fortbildungen etc. wurden teilweise unter sonstigen ordentlichen Aufwendungen (siehe BZ 16) verbucht.

15 – Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 3.578 TEUR

Auch in 2016 ist weiterhin eine starke Nachfrage und Bedarfe in Familien nach erzieherischen Hilfen deutlich geworden. In erster Linie ist dieser Bedarf bei Maßnahmen des Kinderschutzes, Mutter-Kind-Unterbringungen, stabilisierenden Hilfen bei deutlich erziehungseingeschränkten Elternteilen festzustellen. In Einzelfällen sind die stationären Bedarfe von Kindern und Jugendlichen so erheblich, dass für Unterbringungen intensivpädagogische Plätze und Einrichtungen zu deutlich höheren Kostensätzen belegt werden müssen.

Erheblich sind auch die Aufwendungen für Inobhutnahmen im Bereich unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge.

Gleichzeitig konnten jedoch auch Mehreinnahmen in Höhe von 1.902 TEUR akquiriert werden. Ob diese mittelfristig die gestiegenen Mehraufwendungen egalisieren werden, kann nicht sicher prognostiziert werden.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen 67 TEUR

In dieser Kostenart wurden u. a. die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung, Beiträge zu Berufsverbänden, Bücher, Zeitschriften, Porto und Postgebühren gebucht. Je Produkt, der Anzahl der Fachkräfte in den Arbeitsbereichen und der Anzahl von neu eingestellten Kollegen und Kolleginnen schwanken jährlich die Aufwendungen.

Teil-Rechnung 2016

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, in Kindertagespflege und in Spielgruppen - Erhebung der Elternbeiträge
Verantwortlich
2, Manfred Kösters
Auftragsgrundlagen
SGB VIII, KiBiz, Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Erfüllung des Rechtsanspruches auf Förderung (§ 24 SGB VIII) durch Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze auf Grundlage der jährlichen Bedarfsplanung B. Qualitätsentwicklung (§ 79 a SGB VIII) durch Abbau der Überbelegung und einem Qualitätsdialog mit allen beteiligten Trägern C. Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Teilhabeeinschränkung
Zielgruppen
Kinder ab Geburt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Produktumfang				
Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen zum 31.12.	2.486			
- U3 (Kinder unter 3 Jahren)		488	496	8
- Ü3 (Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung)		1.985	2.096	111
Anzahl der Kindertagespflegen zum 31.12.				
-Kinder unter 3 Jahren	197	230	227	-3
-Kinder von 3 Jahren bis unter 6 Jahren	24	35	23	-12
-Kinder von 6 Jahren bis unter 14 Jahren	54	45	47	2
Anzahl der Plätze in Spielgruppen zum 31.12.				
- Kinder unter 3 Jahren	174	180	156	-24
Spitzenkennzahlen				
A. Betreuungsquote zum 31.12.				
- U3 (Kinder unter 3 Jahren) in der Kindertageseinrichtung und in der Kindertagespflege		36	34	-2
- Ü3 (Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung) in der Kindertageseinrichtung		97,5	95	-2,5
B. Plätze in Kindertageseinrichtungen durch Überbelegung		95	122	27
B. Anzahl der Qualitätsentwicklungsvereinbarungen		20	16	-4
- davon neu		20	16	-4
C. Quote der Kindertageseinr. mit gemeins. Erziehung v. Kindern mit u. ohne Teilhabeeinschränkungen		81	78	-3
Deckungsgrad	55,39	52,94	55,49	2,55
Zuschuss je Einwohner	131,29 EUR	141,32 EUR	140,10 EUR	-1,22 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Anzahl Stellen	6,28	6,28	6,28	0,00
davon Höherer Dienst	0,06	0,06	0,06	0,00
davon Gehobener Dienst	2,47	2,47	2,47	0,00
davon Mittlerer Dienst	3,75	3,75	3,75	0,00

Ergebnisrechnung

Teil-Rechnung 2016

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Leistung 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege**Ergebnisrechnung**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	fortgeschr.	davon übertr.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
		2015	Ansatz	Erm.	2016	2016
		EUR	2016	2016	EUR	EUR
			EUR	EUR		
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.515.249,93	9.349.500,00	0,00	10.403.592,15	1.054.092,15
3	+ Sonstige Transfererträge	6.408,48	0,00	0,00	936,98	936,98
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.119.088,82	2.110.000,00	0,00	2.194.885,72	84.885,72
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.527,97	22.000,00	0,00	47,76	-21.952,24
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	278.366,71	274.225,00	0,00	313.254,03	39.029,03
10	= Ordentliche Erträge	11.977.641,91	11.755.725,00	0,00	12.912.716,64	1.156.991,64
11	- Personalaufwendungen	403.226,25	493.638,65	0,00	460.204,31	-33.434,34
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.395,99	4.000,00	0,00	5.051,65	1.051,65
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.567,55	1.321,84	0,00	7.294,10	5.972,26
15	- Transferaufwendungen	20.919.461,42	21.291.000,00	0,00	22.366.748,58	1.075.748,58
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.059,55	324.835,00	0,00	342.643,55	17.808,55
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.625.710,76	22.114.795,49	0,00	23.181.942,19	1.067.146,70
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.648.068,85	-10.359.070,49	0,00	-10.269.225,55	89.844,94
19	+ Finanzerträge	2.661,87	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.566,60	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-904,73	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.648.973,58	-10.359.070,49	0,00	-10.269.225,55	89.844,94
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.648.973,58	-10.359.070,49	0,00	-10.269.225,55	89.844,94
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.467,27	90.491,57	0,00	90.491,57	0,00
29	= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-9.739.440,85	-10.449.562,06	0,00	-10.359.717,12	89.844,94

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortgeschr.	davon übertr.	Ist-Ergebnis	Vgl. Ansatz/Ist
		2015	Ansatz	Erm.	2016	2016
		EUR	2016	2016	EUR	EUR
			EUR	EUR		
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	163.800,00	163.800,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	22.455,10	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	22.455,10	0,00	0,00	163.800,00	163.800,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.635,33	0,00	0,00	9.302,44	9.302,44
28	von aktivierbaren Zuwendungen	131.493,77	531.783,00	131.783,00	532.480,00	697,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	6.186,98	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	150.316,08	531.783,00	131.783,00	541.782,44	9.999,44
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-127.860,98	-531.783,00	-131.783,00	-377.982,44	153.800,56

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Rechnung 2016

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Leistung 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege**Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
2102-01 Einrichtung Neubauten	-1.966,50	-498.033,00	-98.033,00	-435.730,00	62.303,00
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.966,50	498.033,00	98.033,00	435.730,00	-62.303,00
2102-05 Sanierung St. Dionys	-7.805,24	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	7.805,24	0,00	0,00	0,00	0,00
2102-07 Sanierung St. Marien Mesum	-12.291,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12.291,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2102-08 Ausbau der U3/U3-Betreuung	161,52	0,00	0,00	100.800,00	100.800,00
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	163.800,00	163.800,00
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.068,97	0,00	0,00	63.000,00	63.000,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.907,45	0,00	0,00	0,00	0,00
2102-10 Sanierung St. Josef Mesum	-112.500,00	-33.750,00	-33.750,00	-33.750,00	0,00
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	112.500,00	33.750,00	33.750,00	33.750,00	0,00
Weitere Investitionsmaßnahmen					
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen zum 31.12.

Kinder unter 3 Jahren

Abweichung + 3

Die Fallzahlen sind angestiegen.

Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen zum 31.12.

Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung

Abweichung + 111

Die Fallzahlen sind angestiegen.

Anzahl der Kindertagespflegen zum 31.12.

Kinder unter 3 Jahren

Abweichung - 3

Die Fallzahlen sind nicht so stark angestiegen, wie prognostiziert

Anzahl der Kindertagespflegen zum 31.12.

Kinder von 3 Jahren bis unter 6 Jahren

Abweichung - 12

Die Fallzahlen sind gesunken.

Anzahl der Kindertagespflegen zum 31.12.

Kinder unter 3 Jahren

Abweichung - 24

Die Fallzahlen sind gesunken.

Anzahl der Plätze in Spielgruppen zum 31.12.

Kinder von 6 Jahren bis unter 14 Jahren

Abweichung + 2

Die Fallzahlen sind angestiegen.

Deckungsgrad

Abweichung + 2,55

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 1,22 EUR

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 90 TEUR

- Mehrerträge: 1.156.991 Euro
- Mehraufwendungen: 1.067.147 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 1.054 TEUR

Die Landeszuschüsse für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen sind aus mehreren Gründen gestiegen:

- Es gibt einen grundsätzlichen Trend von steigenden Fallzahlen bei gleichzeitig höheren Betreuungsumfängen in den Kindertageseinrichtungen.

- Mit der kurzfristigen Änderung des KiBiz zum 01.08.2016 wurde die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen deutlich verbessert, was sich sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite ausgewirkt hat.

- Für die Betreuung der Flüchtlingskinder hat das Land NRW zusätzliche Projektmittel zur Verfügung gestellt.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 85 TEUR

Die Einnahmen aus den Elternbeiträgen haben den Planansatz um 4 % überstiegen. Ursächlich sind die gestiegenen Fallzahlen und die Verschiebung zu immer höheren Betreuungsumfängen zu nennen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mindererträge 22 TEUR

Der Waldorf-Kindergarten wird auch von gemeindefremden Kindern besucht, deren zuständige Jugendämter die anteiligen Kosten erstatten. Da das Landesjugendamt mit der Endabrechnung im Verzug ist, wird die fällige Erstattung erst im Folgejahr verbucht werden, so dass hier ein Minderertrag ausgewiesen wird.

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 39 TEUR

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten Landeszuschüsse für den U3-Ausbau sind um 39 TEUR höher ausgefallen, weil zusätzliche Projekte verwirklicht werden konnten.

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 33 TEUR

Die Personalaufwendungen blieben hinter dem geplanten Ansatz zurück.

15 – Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 1.076 TEUR

Beim Transferaufwand für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen hat es die gleichen Abweichungen vom Haushaltsplan gegeben, die auch schon zur Abweichung bei den Zuwendungen geführt haben:

- Es gibt einen grundsätzlichen Trend von steigenden Fallzahlen bei gleichzeitig höheren Betreuungsumfängen in den Kindertageseinrichtungen.

- Mit der kurzfristigen Änderung des KiBiz zum 01.08.2016 wurde die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen deutlich verbessert, was sich sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite ausgewirkt hat.

- Für die Betreuung der Flüchtlingskinder hat das Land NRW zusätzliche Projektmittel zur Verfügung gestellt.

Ferner wurde die Kostenübernahme von Erbbauzinsen in Höhe von ca. 30 TEUR hier im Transferaufwand gebucht, während der Ansatz bei der folgenden Aufwandsart Nr. 16 eingeplant worden war.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen 18 TEUR

Trotz der Verschiebung der Kostenübernahme bei den Erbbauzinsen in Höhe von ca. 30 TEUR in den Transferaufwand ist der Aufwand gestiegen, weil zusätzliche Projekte verwirklicht werden konnten.

Finanzplan

Verbesserung: 154 TEUR

- Mehreinzahlungen: 163.800 Euro
- Minderauszahlungen: 10.000 Euro

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Mehreinzahlungen 164 TEUR

Es wurden Fördermittel für den U3- und Ü3-Ausbau abgerufen, die nicht mehr zu 100 % in 2016 zur Auszahlung gelangt sind. 151 T€ wurden als Auszahlungsermächtigung nach 2017 übertragen.

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Mehrauszahlungen 10 TEUR

Die Auszahlungen wurden für notwendige Büroausstattung und Softwarelizenzen getätigt.

Teil-Rechnung 2016

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- A. Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaft durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge
 B. Führung von angeordneten Pflegschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang
 C. Gesetzliche Vertretung von Kindern als Beistand bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
 D. Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen und jungen Volljährigen
 E. Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen, Sorgeerklärungen und Unterhaltsverpflichtungen
 F. Anlaufstelle für die an den Kreis Steinfurt delegierte Betreuungsbehörde

Verantwortlich

2, Christiane Rauss

Auftragsgrundlagen

BGB, SGB VIII, FamFG/ZPO, Beurkundungsgesetz, Betreuungsgesetz, Beschlüsse Rat und JHA

Ziele

- A.B. Für die vom Jugendamt als Vormund oder Pfleger vertretenen Kinder wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Geltungsbereichs die bestmögliche Entwicklung gewährleistet.
 A.B.C. Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht und durchgesetzt.
 C. Alleinerziehende Elternteile nehmen eine Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung miteinbezogen.
 D. Nicht verheiratete Mütter werden innerhalb von 2 Wochen nach der standesamtlich beurkundeten Geburt ihres Kindes über die rechtlichen Möglichkeiten, der Vaterschaftsfeststellung, Abgabe von Sorgeerklärungen und die Beistandschaft informiert.
 D. Junge Volljährige werden bei der Berechnung der Höhe ihres Unterhaltsanspruches zeitnah beraten.
 E. Beurkundungen liegen innerhalb einer Woche nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen vor.

Zielgruppen

Minderjährige und Volljährige

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Produktumfang				
A. Anzahl best./ges. Vormundschaften zum 31.12.	98	65	100	35
B. Anzahl Amtspflegschaften zum 31.12.	53	40	33	-7
C. Anzahl Beistandschaften zum 31.12.	719	700	755	55
E. Anzahl Beurkundungen insgesamt	680	620	734	114
Anzahl ges. Vormundschaften zum 31.12.	4	5	7	2
Anzahl Vaterschaftsfeststellungen	289	250	315	65
Anzahl Sorgeerklärungen	240	250	251	1
Spitzenkennzahlen				
Deckungsgrad	0,63	0	0,19	0,19
Zuschuss je Einwohner	6,92 EUR	8,25 EUR	9,21 EUR	0,96 EUR
freiwillige Vaterschaftsfeststellungen	289	250	735	485
Anzahl der Beurkundungen die nicht innerhalb der Dreiwochenfrist erledigt wurden	0	0	0	0

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
-------------	------------------	----------------------------	----------------------	-------------------------

Teil-Rechnung 2016

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Anzahl Stellen	5,27	7,27	7,27	0,00
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	0,04	0,00
davon Gehobener Dienst	5,23	7,23	7,23	0,00

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	460,18	0,00	0,00	1.061,67	1.061,67
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47,52	0,00	0,00	113,62	113,62
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.706,56	0,00	0,00	92,70	92,70
10 = Ordentliche Erträge	3.214,26	0,00	0,00	1.267,99	1.267,99
11 - Personalaufwendungen	447.310,95	462.234,56	0,00	549.277,06	87.042,50
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.338,67	2.100,00	0,00	56.159,59	54.059,59
14 - Bilanzielle Abschreibungen	841,39	2.274,36	0,00	1.575,32	-699,04
15 - Transferaufwendungen	0,00	77.100,00	0,00	0,00	-77.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.872,49	2.250,00	0,00	11.234,44	8.984,44
17 = Ordentliche Aufwendungen	511.363,50	545.958,92	0,00	618.246,41	72.287,49
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-508.149,24	-545.958,92	0,00	-616.978,42	-71.019,50
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-508.149,24	-545.958,92	0,00	-616.978,42	-71.019,50
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-508.149,24	-545.958,92	0,00	-616.978,42	-71.019,50
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.896,88	63.921,18	0,00	63.921,18	0,00
29 = Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-572.046,12	-609.880,10	0,00	-680.899,60	-71.019,50

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Investitionstätigkeit					
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.817,25	0,00	0,00	2.003,58	2.003,58
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.817,25	0,00	0,00	2.003,58	2.003,58
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.817,25	0,00	0,00	-2.003,58	-2.003,58

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Rechnung 2016

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Weitere Investitionsmaßnahmen					
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Anzahl best./ges. Vormundschaften zum 31.12.

Abweichung + 35

Die Fallzahlen, insbesondere im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, sind gestiegen.

Anzahl Beistandschaften zum 31.12.

Abweichung + 55

Die Fallzahlen sind gestiegen.

Anzahl Beurkundungen insgesamt

Abweichung + 114

Die Fallzahlen sind gestiegen.

Anzahl Vaterschaftsfeststellungen insgesamt

Abweichung + 65

Die Fallzahlen sind gestiegen.

Anzahl freiwillige Vaterschaftsfeststellungen

Abweichung + 485

Die Fallzahlen sind gestiegen.

Deckungsgrad

Abweichung + 0,19

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung + 0,96

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verschlechterung: 71 TEUR

- Mehrerträge: 1.268 Euro
- Mehraufwendungen: 72.287 Euro

11 – Personalaufwendungen

Mehraufwendungen 87 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die Personalkosten von 1,5 Stellen aus dem gehobenen Dienst, die bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt waren.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Mehraufwendungen 54 TEUR

Die Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit wurden hier gebucht, während der Ansatz bei der folgenden Aufwandsart Nr. 15 eingeplant worden war.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 77 TEUR

Die hier fehlenden Aufwendungen für die Personalkostenerstattung an den Kreis Steinfurt wurden in der Aufwandsart Nr. 13 gebucht.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen 9 TEUR

In dieser Kostenart wurden u. a. die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung, Beiträge zu Berufsverbänden, Bücher, Zeitschriften, Porto und Postgebühren gebucht. Je Produkt, der Anzahl der Fachkräfte in den Arbeitsbereichen und der Anzahl von neu eingestellten KollegInnen schwanken jährlich die Aufwendungen. Aufgrund der hohen Anzahl der Fachkräfte und bspw. des erforderlichen Weiterbildungsaufwandes stellte sich in 2016 ein höherer Bedarf dar.

Teil-Rechnung 2016

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2104	Kinder- und Jugendarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bereitstellung erforderlicher Angebote zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen - Beteiligung der jungen Menschen bei der Entwicklung der Angebote
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
SGB VIII; KJFöG NRW; Richtlinien Jugendarbeit; Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Es sind 10 dezentrale Standorte für die offene Jugendarbeit vorhanden. B. Kinder und Jugendliche werden beteiligt. C. Die Eigenverantwortlichkeit der Jugendverbände/Jugendgruppen/Initiativen werden gestärkt. D. Angebote in den Bereichen Jugenderholung, Jugendarbeit, Jugendbildung und internationale Jugendarbeit werden gefördert. E. Durch Präventionsmaßnahmen im Bereich des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes werden für junge Menschen entwicklungsfördernde Lebensbedingungen geschaffen. F. Sozial benachteiligte Gruppen werden integriert.
Zielgruppen
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Produktumfang				
A. Offene Jugendarbeit				
- Anzahl der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	10	9	10	1
- Anzahl der päd. MitarbeiterInnen	11,5	12,5	11,5	-1
- Anzahl der Öffnungszeiten pro MitarbeiterIn	20	20	20	0
B. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen				
- Anzahl der Projekte	8	12	10	-2
- Anzahl TeilnehmerInnen	900	1.000	1.000	0
C. D. Kinderkultur				
- durchschn. Anzahl Besucher pro Veranstaltung	140	150	140	-10
- Anzahl Veranstaltungen	12	10	12	2
- Anzahl Besucher	1.680	1.500	1.620	120
C.D. Beihilfen nach Richtlinien				
- Anzahl geförderter Fahrten	41	70	33	-37
- Anzahl Schulungen	49	50	44	-6
- Anzahl Stadtranderholungen	4	10	3	-7
- Anzahl Internationaler Jugendaustausch	4	5	4	-1
- Anzahl geförderter Projekte	2	20	3	-17
- Anzahl geförderter Investitionen	2	5	3	-2
- Anzahl geförderter Anschaffungen	15	25	20	-5
- Verhältnis Anzahl TeilnehmerInnen zu Anzahl Fahrten und Lager				
C.D. Kinderferienparadies				
- Anzahl TeilnehmerInnen	2.848	3.000	3.062	62
- Anzahl Programmtage	44	40	40	0
- Anzahl der Angebote	356	250	411	161
- Anzahl der mitwirkenden Vereine	25	35	29	-6
E. Jugendschutz				
- Anzahl Projekte	33	25	37	12
- Anzahl TeilnehmerInnen	1.105	1.100	1.517	417
- Verhältnis TeilnehmerInnen zu altersgleicher Bevölkerung in %				
Spitzenkennzahlen				
Ausgaben/Einwohner im Alter von 0 - 27	56,28 EUR	55,70 EUR	56,44 EUR	0,74 EUR
Ausgaben/Einwohner	17,35 EUR	16,41 EUR	17,39 EUR	0,98 EUR
Deckungsgrad	0,91	1,11	0,71	-0,4
Zuschuss je Einwohner	17,19 EUR	18,13 EUR	17,94 EUR	-0,19 EUR

Teil-Rechnung 2016

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2104	Kinder- und Jugendarbeit

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Anzahl Stellen	3,27	3,27	3,27	0,00
davon Höherer Dienst	0,09	0,09	0,09	0,00
davon Gehobener Dienst	2,48	2,48	2,48	0,00
davon Mittlerer Dienst	0,70	0,70	0,70	0,00

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.247,44	0,00	0,00	1.473,33	1.473,33
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.328,00	15.000,00	0,00	7.934,00	-7.066,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2,21	0,00	0,00	111,13	111,13
7 + Sonstige ordentliche Erträge	6,11	0,00	0,00	30,09	30,09
10 = Ordentliche Erträge	11.583,76	15.000,00	0,00	9.548,55	-5.451,45
11 - Personalaufwendungen	188.310,00	171.066,23	0,00	187.218,52	16.152,29
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.148,49	32.700,00	0,00	29.965,06	-2.734,94
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.297,54	1.513,57	0,00	1.391,61	-121,96
15 - Transferaufwendungen	1.038.720,94	1.092.389,00	0,00	1.058.697,59	-33.691,41
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.155,60	7.673,00	0,00	8.599,18	926,18
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.274.632,57	1.305.341,80	0,00	1.285.871,96	-19.469,84
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.263.048,81	-1.290.341,80	0,00	-1.276.323,41	14.018,39
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.263.048,81	-1.290.341,80	0,00	-1.276.323,41	14.018,39
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.263.048,81	-1.290.341,80	0,00	-1.276.323,41	14.018,39
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.895,60	49.919,90	0,00	49.919,90	0,00
29 = Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-1.312.944,41	-1.340.261,70	0,00	-1.326.243,31	14.018,39

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Investitionstätigkeit					
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.531,09	1.440,00	0,00	1.505,20	65,20
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.531,09	1.440,00	0,00	1.505,20	65,20
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-3.531,09	-1.440,00	0,00	-1.505,20	-65,20

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Rechnung 2016

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit**Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Weitere Investitionsmaßnahmen					
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung – 0,22

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 0,63

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 14 TEUR

- Mindererträge: 5.451 Euro
- Minderaufwendungen: 19.470 Euro

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mindererträge 7 TEUR

Der Planansatz der Einnahmen blieb hinter den Erwartungen zurück.

11 – Personalaufwendungen

Mehraufwendungen 16 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 34 TEUR

Die Zuweisungen und Zuschüsse in der Kinder- und Jugendarbeit wurden nicht in voller Höhe des Ansatzes benötigt.

Teil-Rechnung 2016

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2105	Öffentliche Spielplätze

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Bereitstellung und Unterhaltung geeigneter Spiel- und Freizeitflächen
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
SGB VIII, BauGB, §§ 4, 9 BauO NRW, DIN und EU-Normen, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Öffentliche Spiel- und Freizeitflächen werden bereitgestellt und unterhalten. B. Regelmäßige Sicherheitskontrollen auf Grundlage der DIN und EU-Normen werden durchgeführt.
Zielgruppen
Junge Menschen
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Produktumfang				
Anzahl Spielplätze lt. B - Plan	131	131	131	0
Anzahl ausgebauter Spielplätze	128	128	128	0
Anzahl Spielgeräte	1.199	1.187	1.568	381
Spielplatzflächen in qm	212.244	210.014	181.700	-28.314
Spitzenkennzahlen				
Materialaufwand Unterhaltung pro Spielplatz	199,25 EUR	600,00 EUR	202,63 EUR	-397,37 EUR
Deckungsgrad	8,61	4,89	39,53	34,64
Zuschuss je Einwohner	6,34 EUR	7,07 EUR	5,29 EUR	-1,78 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	fortgeschr. Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vgl. Ansatz/Ist 2016
Anzahl Stellen	0,23	0,23	0,23	0,00
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	0,01	0,00
davon Gehobener Dienst	0,22	0,22	0,22	0,00

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.885,85	20.410,35	0,00	31.917,73	11.507,38
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.608,57	6.435,32	0,00	25.671,91	19.236,59
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.419,72	0,00	0,00	2,96	2,96
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,88	0,00	0,00	197.988,78	197.988,78
10 = Ordentliche Erträge	43.916,02	26.845,67	0,00	255.581,38	228.735,71
11 - Personalaufwendungen	16.966,89	14.968,90	0,00	18.358,44	3.389,54
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.054,22	450.708,00	30.000,00	458.610,16	7.902,16
14 - Bilanzielle Abschreibungen	104.854,95	88.799,77	0,00	135.285,78	46.486,01
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00

Teil-Rechnung 2016

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 21 Jugendamt
 Leistung 2105 Öffentliche Spielplätze

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.836,02	3.250,00	0,00	2.754,02	-495,98
17 = Ordentliche Aufwendungen	510.712,08	557.726,67	30.000,00	625.008,40	67.281,73
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-466.796,06	-530.881,00	-30.000,00	-369.427,02	161.453,98
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-466.796,06	-530.881,00	-30.000,00	-369.427,02	161.453,98
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-466.796,06	-530.881,00	-30.000,00	-369.427,02	161.453,98
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.548,56	21.554,64	0,00	21.554,64	0,00
29 = Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-488.344,62	-552.435,64	-30.000,00	-390.981,66	161.453,98

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Investitionstätigkeit					
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	180.000,00	180.000,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	180.000,00	180.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	9.520,00	9.520,00
25 für Baumaßnahmen	70.676,57	76.500,00	11.500,00	39.423,65	-37.076,35
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.433,61	0,00	0,00	784,77	784,77
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	73.110,18	76.500,00	11.500,00	49.728,42	-26.771,58
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-73.110,18	-76.500,00	-11.500,00	130.271,58	206.771,58

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	Ist-Ergebnis 2016 EUR	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
2105-08 Einrichtung KSP	-19.025,65	-76.500,00	-11.500,00	-18.516,10	57.983,90
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.025,65	76.500,00	11.500,00	18.516,10	-57.983,90
2105-11 KSP Mesum-Nord	-44.891,72	0,00	0,00	-20.907,55	-20.907,55
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	44.891,72	0,00	0,00	20.907,55	20.907,55
Weitere Investitionsmaßnahmen					
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 2105 – Öffentliche Spielplätze

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 34,64

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 1,78

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 161 TEUR

- Mehrerträge: 228.736 Euro
- Mehraufwendungen: 67.282 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 12 TEUR

Hier wurden Zuwendungen aus der allgemeinen Investitionspauschale für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern verwendet. Diese Zuwendungen konnten sofort als Ertrag aufgelöst werden.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 19 TEUR

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 198 TEUR

Die Mehrerträge resultieren größtenteils aus dem Verkauf des ehemaligen Spielplatzgrundstücks Deisterweg an die Wohnungsgesellschaft. Der Verkauf bedeutet für die Stadt Rheine Erträge in Höhe von 155 TEUR, die im Haushaltsplan nicht veranschlagt waren.

Im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung wurde ein Betrag in Höhe von 145.430 Euro ins Jahr 2017 übertragen.

Des Weiteren sind Mehrerträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen zu verzeichnen.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Mehraufwendungen 8 TEUR

Die für den Bau neuer Spielanlagen bereitgestellten Mittel werden zu 35 % als Aufwand und zu 65 % als Investition geplant. Die tatsächliche Rechnungsbuchung kann davon abweichen, so dass es Verschiebungen zwischen dieser Kostengruppe und den Investitionen gibt.

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Mehraufwendungen 46 TEUR

Der jährliche Abschreibungsaufwand für die Ergänzung und Neugestaltung von Spielplätzen erhöht sich um 46 TEUR.

15 – Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 10 TEUR

Ersatzbeschaffungen für den Spielplatz Hasenhöhle in Höhe von 10 TEUR wurden in Der jährliche Abschreibungsaufwand für die Ergänzung und Neugestaltung von Spielplätzen erhöht sich um 46 TEUR.

Finanzplan

Verbesserung: 207 TEUR

- Mehreinzahlungen: 180.000 Euro
- Minderauszahlungen: 26.772 Euro

19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Mehreinzahlungen 180 TEUR

Die Mehreinzahlungen resultieren aus dem Verkauf des ehemaligen Spielplatzgrundstücks Deisterweg an die Wohnungsgesellschaft Anfang 2016.

24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Mehrauszahlungen 10 TEUR

Die Auszahlungen in Höhe von 10 TEUR sind für Abräumarbeiten zur Baureifmachung des verkauften Spielplatzes Deisterweg entstanden.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 37 TEUR

Im Haushaltsjahr 2016 wurden die finanziellen Mittel für den Neubau, Ausbau und Ausstattung/Investitionen von Spielplätzen (Budget 2105) nur für solche Spielplätze eingesetzt, bei denen im Bereich der Verkehrssicherungspflicht Handlungsbedarf unbedingt notwendig war.

Die restlichen Haushaltsmittel wurden eingespart.

Hintergrund/politischer Beschluss: „10 Millionen in 10 Jahren“.